



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
104 (1894)**

129 (13.5.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-58846](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-58846)

# General-Anzeiger



Telegraph-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
An der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2509.  
Abonnement:  
60 Pfg. monatlich.  
Drucklohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.  
Anzeige:  
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.  
Die Restamen-Zeile 60 Pfg.  
Einzel-Nummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung. der Stadt Mannheim und Umgebung. Mannheimer Volksblatt.)  
**Mannheimer Journal.**  
(104. Jahrgang.)  
**Amts- und Kreisverfündigungsblatt**  
Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Chef-Redakteur Herr. Mehos,  
für den lot. und prov. Theil:  
Ernst Müller,  
für den Inseratenthail:  
Karl Apfel.  
Notationsdruck und Verlag der  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei (Erlte Mannheimer  
Typographische Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 129. (Telephon-Nr. 218.)

Lesesäle und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag 13. Mai 1894.

## Pfingsten.

Als bürgerlicher Feiertag betrachtet, hat Pfingsten im modernen Volksleben im Laufe der Jahre eine eigenartige Bedeutung gewonnen. Es ist gewissermaßen der erste Akt der großen Reisebewegung, welche zur heißen Jahreszeit die Menschen durcheinander treibt. Die Wärme scheint auch auf diesem Gebiete ihre alte elementare Kraft beweisen zu wollen. Was des Winters Kälte in engeren Grenzen zusammenhielt, befehlt des Sommers Wärme zu weiteren Kreisen aus. Der Bann der Stadt wird verlassen, gleich Bienenschwärmen besökeln die Bewohner der großen Gemeinwesen Dörfer und sonstige stille Erdwinkel, wo der Mensch noch im innigeren Conner mit der Mutter Natur wohnt, die Fortbewegungsmittel der modernen Welt füllen sich mit Tausenden und Abertausenden von wandernden Menschen, wir finden Reisende aus aller Herren Länder die großen Heerstraßen des Fremdenverkehrs durchkathen, überall in unserem Vaterlande, wo nur irgend die gütige Natur einen Theil ihrer Reize ausgegossen, sehen wir den wandernden Strom der Menschheit, am Rhein, im Schwarzwald, in den thüringischen Bergen, und unsere deutschen Landsleute ziehen ihre Kreise bis hin durch die Alpen, nach Norwegen, Schottland und lassen sich selbst von den Wogen des Weltmeeres zu fernen Küsten tragen, von denen zur Zeit unserer Großväter die Geographie nur dürftige Kunde gab. Dieser Ausdehnungsprozess, den die Wärme bewirkt, findet in den Pfingsttagen sein Vorbild. Wer nur irgend kann, „fliegt“ zu Pfingsten aus. Und wer sollte nicht können? Das Menschenwerk, das sonst gleich einer nimmer rastenden Maschine seinen gewohnten Gang geht, setzt zur Ruhepause aus. Die Schulen und Bureaus schließen ihre Pforten, die Fabriken stehen still, es feiern die Parlamente, nur die nothwendige und unaufschiebbare Arbeit wird gethan, Alles macht seine Pfingstfahrt und wäre es auch nur bis zum nächsten Ausflugsorte, um hier einige Stunden die herrliche Waldluft zu athmen und das Auge zu erfreuen an der grünen frischen Prachtentfaltung der Natur.

Und mit den Menschen wandert zur Pfingstzeit noch etwas Anderes, das heutzutage ebenfalls über eine fast elementare Gewalt verfügt, der nervus rerum, das leibige Geld. Ist es für den Volkswirtschaftler un-

zweifelhaft eine interessante Aufgabe, den vielverzweigten Fickack-Zug zu betrachten, den während der sommerlichen Reisezeit das Geld rollt, so dürfte die Pfingstreise des Geldes nicht minder beachtenswerth sein. Ein wahrer goldener Strom gießt sich in diesen zweimal 24 Stunden durchs Land. Wie manches Stück wird nicht im Laufe des Winters für Pfingsten zurückgelegt! Der minder Begüterte tarrt es sich nicht selten am Nothwendigsten ab. Aber was thut's? Zu Pfingsten will Jeder einmal sich freuen und lustig sein. Und sollte die Reue hinten nach hinten, nun, der Genuß war auch etwas werth, den die stüchtige Stunde bereitet. Und je größer die Reue des Sinen, desto größer die Freude des Andern. Denn das beständig sich gerade in den raschlebigen Pfingsttagen: Für das stüchtige Gold, das dem Wanderer aus der Tasche fliehet, hat den bannenden Zauberstab der mit den Reizen der Natur, mit Wind und Wetter, mit Hunger und Durst und Speise und Trank speculativ rechnende Wirth. So ist für den still Betrachtenden und volkswirtschaftlich Denkenden das bürgerliche Pfingstfest ein Konzentrationspunkt der Bewegung unter den Menschen und auf dem Gebiete materieller Werthmessung.

Doch es würde die rechte Pfingstlust und die dieselbe würdigende Betrachtung nicht ohne Beimischung eines Wehrmuthsopfers sein, wenn nicht gegenwärtig mit und friedlich, wie reches Pfingstwetter, der politische Horizont sich anlehe. Es ist in der That in den Wirren der Gegenwart und dem mit mancherlei Jährenissen umdrohten wirtschaftlichen Leben zur Zeit das Erfreuliche, daß die politische Lage in Europa zu Bedenken keinen Anlaß gibt. Das hebt die Festtagsstimmung. Wohl sagt man, was kümmern sich die breiten Massen um die politische Lage. Ganz recht. Aber doch leuchtet von den Höhen, wo Menschen an dem Schicksal der Völker arbeiten, das Friedenslicht tief und breit in die Massen der Völker hinein und spielt dort in denselben Reflexen, wie in den Seelen derer, durch deren Hände die leitenden Fäden gehen. Man kann es sagen, es herrscht tiefer Frieden unter den europäischen Nationen, das Gleichgewicht der Kräfte, das allein auf die Dauer den Frieden garantiert, ist glücklich vertheilt. Darum mag Jeder in Ruhe und Frieden sein Pfingstfest feiern.

Wenn es aber still und friedlich in der Welt zugeht, ist jeder Laut, jeder Ton dem Menschen doppelt vernehm-

bar. Und kann es einen innigeren Ton geben, als den Klang der Kirchenglocken, die dem Pfingstfest erst die rechte Weiße geben? Der christliche Mensch, nicht der Eiferer, der peinlich hängt am starren Dogmatismus, nicht der Spötter, der zu beschränkt ist, um begreifen zu können, was er nicht begreifen will, der wahrhaft christliche Mensch, ob er sich im Geiste zurückversetzt in die Anfänge der großen geistigen Bewegung, wovon er das Bewußtsein in sich trägt, und zu deren Gedächtniß das christliche Pfingstfest gefeiert wird, ob er der Andacht pflegt im Gebäude von Holz und Stein, oder ob er draußen wandert unter Gottes freien blauen Himmel oder dem Laubdach seiner Bäume, er vernimmt überall diesen Klang in leichten feinen Akkorden seinen Geist umschweben, er fühlt gerade zur herrlichen Pfingstzeit, da Alles jubelt und sich freut, die Menschheit wie die Natur, er fühlt den Zug in seiner Seele zum Göttlichen. Er schöpft die Kraft zu diesem Zuge aus dem Anschauen der schönen Welt, die er nicht gemacht hat, und aus der Vergleichung derselben mit der Stämperei, die unter dem Namen Menschenwerk — so viel gepriesen, leider wie eine Reklame! — aus jener Hand hervorgegangen. Dies höhere Gefühl, das nur die geistliche Weltanschauung der Menschheit gebracht hat, befähigt erst zum rechten Bewußtsein der Feiertagsfreude, es allein kann den Menschen hinwegführen über die großen und kleinen Sorgen des Lebens, über den Staub und Schmutz des Daseins, über den ganzen brutalen Materialismus der modernen Welt. Wer das nicht fühlt, hat einen Stachel in der Seele, den er umsonst zu lindern strebt, dem schwindet, wenn die letzten Sonnenstrahlen der Pfingsttage verblichen sind, auch schon wieder die Freude, wie ein stüchtiger Gast, aus dem Herzen. Und sie sollte und möchte doch dauern sein.

## Aus Stadt und Land.

Mannheim, 13. Mai 1894.

**Personalsnachrichten.** (Zollverwaltung.) Ernannt: Peter, Gustav, Finanzassistent bei der Zollabfertigungsstelle a. B. Basel, zum Hauptamtsgeh. das., Haffinger, Heinrich, Finanzassistent bei der Zollabfertigungsstelle a. B. Heidelberg, zum Hauptamtsgehilfen daselbst, Straßer, Wilhelm, Grenzaufseher in Ludwigsbafen, zum Hauptamtsdiener in Baden. — Versetzt: Hochschild, Friedrich, Buchhalter bei Groph. Oberinnnehmeri Rosbach, zum Hauptsteueramt Baden, M a i e r, Urban, Postenführer in Neidingen, nach bis 1878 in der Türkei und Kleinasien aufgehalten. Er kam auch nach Antivari und Skutari in Albanien und hatte dort den Vali Muschir Divitschi Zsmail Halki Pascha kennen gelernt, der für ihn eingenommen wurde und den jungen Arzt in sein Gefolge aufnahm, als er Reisen nach Armenien, Syrien und Arabien machte. Nach Konstantinopel zurückgekehrt, starb Halki Pascha 1878 und Dr. Schnizer reiste zu seinen Verwandten nach Keisse. Dahin begleitete ihn eine ehemalige Frau des Paschas, Emmina, die bei Dr. Schnizer blieb, bis er 1876 nach Kegypten ging. Nach Behauptung der Schnizer'schen Familie hatte Emin mit Emmina keine wirkliche Ehe geschlossen; doch ist aus der Verbindung ein Kind hervorgegangen, welches mit der Mutter in Konstantinopel lebt. Emin Pascha hat sie nie vergesen und hat ihnen noch aus der von ihm von Kegypten vor vier Jahren bewilligten Summe einen Antheil zugewiesen, so daß die Emmina von den deutschen Verwandten Emin's als abgefunden angesehen wird. Jetzt aber macht sie auf seinen Nachlaß Ansprüche. Zunächst dürfte das Testament Emin's darüber entscheiden, wenn die Hinterlassenschaft zufällt; doch scheint es, daß die Entscheidung, mit welcher Emmina auf ihrer Forderung besteht, einen Prozeß nothwendig machen wird.

— **Ein netter Verein.** Von einem seltsamen Verein erzählt die New-Yorker Staatszeitung aus Indianapolis: Der junge Apotheker A. Wegger wurde auf seinem Zimmer als Leiche gefunden; er hatte seinem Leben durch Gaspul ein Ende gesetzt und hinterließ einen Brief an seine Eltern, worin er sagte, er sei hoffnungslos dem Trunke ergeben und habe deshalb beschlossen, zu sterben. Da seine Eltern ihn aber niemals betrunken gesehen haben, so hat Wegger ohne Zweifel einen unwahren Grund für seinen Selbstmord angegeben. Er gehörte zu einem Selbstmordclub, dessen Mitglieder junge Pharmaceuten sind; eines davon, ein guter Freund Weggers, Dr. Kimmey, hat im November v. J. seinem Leben ein Ende gemacht. Nach ihm sollte die Reize an Wegger kommen; dieser hat jedoch die ungeliebte That vor der selbsterlöschten Zeit begonnen, wie man glaubt, in Folge fortwährenden Grübelns über die Sache, welches ihm schließlich unerträglich wurde.

## Feuilleton.

Wilhelm Egel.

Wohin habt Ihr ihn getragen?  
Zeiget mir die Stätte, daß ich ihn suche."

Nacht mich noch einmal seinen Tod beklagen  
Und folgen vieler Herzen innerm Drang;  
Er sang sich herrlich selbst vor vierzehn Tagen —  
Ein Held — im Gotteshaus den Schwanensang.

Es schied der Edelsten, der Besten Einer,  
Bei Jung und Alt, bei Arm und Reich bekannt;  
Ein Vorbild er, fürwahr wie selten Einer,  
Den unsere Stadt ihr eigen hat genannt.

Ihm, der sich freudig stets der Jugend weihte,  
Ihm, der da pflanzte Liebe in ihr Herz,  
Ihm gab sie geklammert trauernd das Geleit,  
Ihm folgten hunderte im tiefsten Schmerz.

Ihm, war die Gabe des Gesangs gegeben,  
Aus seiner Fülle schenkt' er uns sein Lied;  
Und mehr, viel mehr ward uns von ihm gegeben,  
Wir stehn vereint, da er von uns schied.

Es schläft der Edle freilich in der Erde,  
Er, den sein Gott stets wachend hat gesehen;  
Wir aber bitten Ihn, der sprach: Es werde:  
Gib gnädig uns mit ihm ein Wiedersehen!

Mannheim, 11. Mai 1894.

— **Eine Blüthe des Bürokratismus.** Als Eisenbahn-Kuriosum wird mitgetheilt: Eine von einem Dienstmädchen in Köln nach einem Nachbarort im Betrag von 1.50 M. genommene Rückfahrkarte konnte während der dreitägigen Frist zur Rückreise nicht benutzt werden, was von dem betreffenden Bahnhofsvorsteher der Substation auf der Fahrkarte bescheinigt wurde. Der Inhaberin wurde am dortigen Schalter bedeutet, daß sie sich wegen Zurückerlangung der ihr ausstehenden 50 Pfg. unter Beifügung der Fahrkarte schriftlich an ein näher bezeichnetes Betriebsamt in Köln zu wenden



Amthliche Anzeig.

Bekanntmachung.

Die Ausübung und den Schutz der Fischerei betr.

(128) Nr. 29547. Die §§ 14, 24, 34, 35, 39, 40, 41, 44, 45 u. 47 der Landesfischereivordnung vom 3. Februar 1888...

Die Genehmigung zur Trennung von Fischweilern von Gemeinden, Abperschiffen oder Fischereigenenschaften...

Wenn infolge von Ueberschwemmungen oder von Bewässerungen und von anderen vorübergehenden Wasserableitungen...

Fanggeräthe jeder Art und Benennung dürfen nicht angewendet werden, wenn die Bestimmungen (bei Netzen im nassen Zustande)...

Im Bodensee, bezüglichen im Rheine zwischen Konstanz und Basel dürfen beim Fischfange überhaupt keine Netze verwendet werden...

Kunstfische zum Fang von Aalen dienende Geräthe (Kaltkörb, Kaltkörbe) unterliegen den Vorschriften über Netze...

Zum Fang von Hechten, Regenbogenforellen und im Bodensee, bezüglichen im Rheine zwischen Konstanz und Basel...

Zum Fang von Hechten, Regenbogenforellen und im Bodensee, bezüglichen im Rheine zwischen Konstanz und Basel...

Die Anwendung von Netzen zum Fischfang während der Zeit vom 20. Oktober bis 24. Dezember...

Die Anwendung von Schleifnetzen (Regen, Bardengejebe) und von Klappnetzen (doppelwandigen Stelnetzen) zum Fang von Standsfischen im Bodensee...

Durch bezirkspolizeiliche Vorschriften (Art. 9 des Ges.) kann auch die Anwendung anderweitiger als der nach den Vorstehenden Bestimmungen...

Die nachgenannten Fischarten dürfen weder versendet, noch feilgehalten, noch veräußert, noch in Gasthöfen, Restaurants, Geräuden...

Die nachgenannten Fischarten dürfen weder versendet, noch feilgehalten, noch veräußert, noch in Gasthöfen, Restaurants, Geräuden...

Table with 2 columns: Fish species (e.g., Fische, Hecht, Regenbogenforelle) and measurements (e.g., 50 cm, 35 cm).

Durch bezirkspolizeiliche Vorschriften können mit der in Absatz 1 u. 3 bezeichneten Wirkung für den Umfang des Amtsbezirks die Mindestmaße...

Die Bestimmungen über Schonzeiten und Werkverbote. (Ges. Art. 12, 3. B. Art. 6, 8. B. Art. 14.)

- 1. Vom 1. März bis 30. April für Hechten und Regenbogenforellen.
2. Vom 1. April bis 31. Mai für Zander und im Bodensee für Welsche.

Der Fang der sog. Silber- u. Schwefelforellen (unfruchtbarere Forellen) im Bodensee während der Schonzeit ist gestattet.

Die Schonzeit und Entlaste sind in der Schonzeit mit einzugehen.

Die Schonzeit auf Welsche, auf Hechten (Maränen), auf Seeforellen und Saiblinge (Röthel) darf mit besonderer bezirksamtlicher Erlaubnis...

Die Schonzeiten für Karpfen, Schleien und Barben finden für das Gebiet des Bodensees keine Anwendung.

Die Schonzeit für Regenbogenforellen im Bodensee ist im Gebiet des Bodensees...

Die Schonzeit für Regenbogenforellen im Bodensee ist im Gebiet des Bodensees...

Die Schonzeit für Regenbogenforellen im Bodensee ist im Gebiet des Bodensees...

Die Schonzeit für Regenbogenforellen im Bodensee ist im Gebiet des Bodensees...

Die Schonzeit für Regenbogenforellen im Bodensee ist im Gebiet des Bodensees...

Die Schonzeit für Regenbogenforellen im Bodensee ist im Gebiet des Bodensees...

Die Schonzeit für Regenbogenforellen im Bodensee ist im Gebiet des Bodensees...

Die Schonzeit für Regenbogenforellen im Bodensee ist im Gebiet des Bodensees...

Die Schonzeit für Regenbogenforellen im Bodensee ist im Gebiet des Bodensees...

Die Schonzeit für Regenbogenforellen im Bodensee ist im Gebiet des Bodensees...

Die Schonzeit für Regenbogenforellen im Bodensee ist im Gebiet des Bodensees...

Handelsgesellschaft.

Zum Handelsgesellschaft wurde eingetragen.

1. Zu D. 3. 398 Ges. Reg. Bd. VI. Firma: 'Kensler & Heim' in Mannheim.

2. Zu D. 3. 405 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: 'Kensler & Heim' in Mannheim.

3. Zu D. 3. 31 Ges. Reg. Bd. VII. Firma: 'Kensler & Heim' in Mannheim.

4. Zu D. 3. 32 Ges. Reg. Bd. VII. Firma: 'Kensler & Heim' in Mannheim.

5. Zu D. 3. 406 Firm. Reg. Bd. VI. Firma: 'Kensler & Heim' in Mannheim.

6. Zu D. 3. 399 Firm. Reg. Bd. V. Firma: 'Kensler & Heim' in Mannheim.

7. Zu D. 3. 401 Firm. Reg. Bd. III. Firma: 'Kensler & Heim' in Mannheim.

8. Zu D. 3. 407 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: 'Kensler & Heim' in Mannheim.

9. Zu D. 3. 34 Ges. Reg. Bd. VI. Firma: 'Kensler & Heim' in Mannheim.

10. Zu D. 3. 408 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: 'Kensler & Heim' in Mannheim.

Der 12. März 1894 zu Wülfringen geborene, jetzt auf dem Waldhof wohnhafte Maurer Konstantin Had...

Der 12. März 1894 zu Wülfringen geborene, jetzt auf dem Waldhof wohnhafte Maurer Konstantin Had...

Der 12. März 1894 zu Wülfringen geborene, jetzt auf dem Waldhof wohnhafte Maurer Konstantin Had...

Der 12. März 1894 zu Wülfringen geborene, jetzt auf dem Waldhof wohnhafte Maurer Konstantin Had...

Der 12. März 1894 zu Wülfringen geborene, jetzt auf dem Waldhof wohnhafte Maurer Konstantin Had...

Der 12. März 1894 zu Wülfringen geborene, jetzt auf dem Waldhof wohnhafte Maurer Konstantin Had...

Der 12. März 1894 zu Wülfringen geborene, jetzt auf dem Waldhof wohnhafte Maurer Konstantin Had...

Bekanntmachung.

Nr. 10784. Das Großherzogliche Bezirksamt Mannheim hat auf Grund der Hausentwässerungsordnung...

Grundstück Lit. K 2 Nr. 12, Eigentum der Kaufmann August Rauh Eheleute.

Grundstück Lit. K 1 Nr. 14, früher K 1 Nr. 11a, Eigentum des Eugen Haas, Ammalienstraße.

Grundstück Lit. K 1 Nr. 15, früher K 1 Nr. 11b, Eigentum der Eheleute Friedrich Hoff Eheleute.

Zum Vollzug dieser bezirksamtlichen Anordnung erlauchen wir die Herren Bauunternehmer am Einreichung von Angeboten...

Angebote auf diese Verfertigungen sind bis längstens Samstag den 19. Mai 1894, Vormittags 11 Uhr...

verhoffen und mit der Aufschrift 'Hausentwässerungen K 1 u. K 2 betr.' auf dem Rathhause 2. Stock, Zimmer No. 4 einzureichen.

Rannheim, den 28. April 1894. Der Stadtrat Bräunig. Refer.

Jahrs-Versteigerung.

Aus dem Nachlass des Agenten Heinrich Isaac werden dabei 97 Nr. 17 gegen baare Zahlung...

Dienstag, den 15. Mai, Nachmittags 2 1/2 Uhr. Verschiedene Silbergegenstände, Goldschmuck, 1 Ring u. Ohrhinge...

Wittwoch, den 16. Mai, Vormittags 9 Uhr beginnend. Hausgeräthe verschiedener Art...

Donnerstag, den 17. Mai, Vormittags 9 Uhr beginnend. Verschiedene Silbergegenstände...

Freitag, den 18. Mai, Vormittags 9 Uhr beginnend. Verschiedene Silbergegenstände...

Sonntag, den 19. Mai, Vormittags 9 Uhr beginnend. Verschiedene Silbergegenstände...

Montag, den 20. Mai, Vormittags 9 Uhr beginnend. Verschiedene Silbergegenstände...

Dienstag, den 21. Mai, Vormittags 9 Uhr beginnend. Verschiedene Silbergegenstände...

Mittwoch, den 22. Mai, Vormittags 9 Uhr beginnend. Verschiedene Silbergegenstände...

Donnerstag, den 23. Mai, Vormittags 9 Uhr beginnend. Verschiedene Silbergegenstände...

Die Bürgermeisterei Oppenheim.

Wiedbaden, Selenstr. 25.

Die Expedition Nr. 34.

Konkurs-Verkauf.

Das zur Konkursmasse des Kaufmanns Julius Trapp hier gehörige Waarenlager bestehend in:

Weißwaaren-, Leinen- u. Aussteuer-Artikeln etc.

nebst Ladeneinrichtung, im Taxwerth von M. 4900.—, ist durch den Unterzeichneten aus freier Hand en bloc zu verkaufen.

Gefälligen Offerten entgegenstehend, bin ich zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit. 38936

Friedrich Bühler, Konkursverwalter.

Gelände-Verkauf.

Die Gemeinde Oppenheim beabsichtigt ein direkt am Hafen gelegenes Gelände, von ca. 12000 Quadratmeter Flächeninhalt, ungefähr 50 Meter vom Bahnhof entfernt, zu verkaufen.

Dasselbe eignet sich für gemerbliche Anlagen jeder Art. Namentlich können Abwässer auf leichteste Weise abgeleitet und Abfälle zur Ausfüllung benachbarter Niederungen verwandt werden.

Leistungsfähige Kalksteinbrüche befinden sich in kurzer Entfernung. Nähere Auskunft ertheilt: Die Bürgermeisterei Oppenheim.

Wiedbaden, Selenstr. 25.

Die Expedition Nr. 34.

# Ca. 2000 Stück Seiden-Damaste

ab eigener Fabrik — an Private steuerfrei ins Haus —  
Mk. 1.85 p. Met.

bis Mk. 18.65 — schwarze, weiße u. ein- u. zweifarbige (ca. 50 Qual. u. 60 versch. Farben, Dessins etc.), sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Bfg. bis Mk. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)  
Seiden-Foulards v. Mk. 1.35— 5.85  
Seiden-Grenadines „ 1.35—11.65  
Seiden-Bengalines „ 1.95— 9.80  
Seiden-Bastfleider p. Robe 14.80—68.50  
Seiden-Armüres, Merveilleux, Duchesse etc.  
Borte- und goldfrei ins Haus. Muster umgehend  
**G. Henneberg's Seiden-Fabrik Zürich.**  
Königl. u. Kaiserl. Hoflieferant. 18877

## Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

Lithogr. Anstalt

Erste Mannheimer Typographische Anstalt

Buchbinderei



Gr. Papier-Lager

Besteingerichtete Druckerei  
Mannheims.



Billigste Preise

Anfertigung aller Druckerarbeiten  
für Handel und Gewerbe.



Sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Rotationsdruck für Massenaufgaben.

**Behandlung.**  
Das diesjährige Graseträg-  
nis auf dem Viehhof-Bahn-  
Damm wird  
Dienstag, 15. Mai d. J.,  
Vormittags 10 Uhr  
im Geschäftszimmer der unter-  
zeichneten Stelle gegen Bar-  
zahlung öffentlich versteigert.  
Mannheim, 8. Mai 1894.  
Städt. Schlacht- und Viehhof.  
Der Director  
Fuchs.

**Luise Mayer  
Fritz Nagel**  
Verlobte.  
Ebenkoben. Mannheim  
Mai 1894.  
Statt besonderer Anzeige.

**Turn-Verein  
Mannheim.**

**Mitglieder-Verammlung**  
Tages-Ordnung:  
1) Wahl der Kampfrichter zum  
Bauturnfest.  
2) Bericht über die pünktliche Er-  
scheinung.  
Der Vorstand.

**Sicherheits-Seilwinde**  
500 Kilo Tragkr. Mk. 80.

**PH. MAYFARTH & Co.**  
Frankfurt a. M. u. Berlin N.  
Chausseestr. 2 E.

**Kneipp'sche Kur.**  
**Dr. Wirz, ES, 10a.**  
Sprechstunden von 8-9  
und 1-2 Uhr. Sonntags nur  
von 8-10 Uhr. 34984  
In Endwiesengarten täglich  
von 11-12 Uhr im Bade des  
Gesellschaftshauses.

**Kneipp-Kur**  
Staufen i. Brg.  
Baden.  
Billigste Gelegenheit. Beliebiger  
Luftkurort — Man verlange den  
neuen Prospekt von 1894 vom  
Kur-Comité.

**Todes-Anzeige.**  
Heute früh entschlief sanft unsere innigst  
geliebte, unvergeßliche Mutter, Schwester,  
Schwiegermutter, Großmutter u. Urgroßmutter  
**Frau Minna Goldschmidt**  
geb. **Bilding**  
im Alter von 77 Jahren. 39483  
Mannheim, 11. Mai 1894.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Ueberführung der Leiche zum Bahnhof  
findet Sonntag, den 13. d. M., Vormittags 9 Uhr, vom  
Trauerhause A 2, 5 aus statt; die Beerdigung  
erfolgt in Kassel.

**Son Bremen**  
nach New-York  
(in 7 bis 8 Tagen)  
Baltimore  
37716  
Norddeutscher Lloyd Bremen  
Süd-  
Amerika,  
Ostasien,  
Australien  
besichert  
Passagiere die  
General-Agentur  
**Jean Ebert,**  
Mannheim, G 3, 14.

**Geiraths-Gesuch.**  
Für reiche Damen werden pas-  
sende Partien gesucht. Discretion  
Sicherheits. Offerten unter A. B.  
Nr. 111 vermittelt G. J. Daube &  
Co., Mannheim, N 2, 9/1.

**Gesuch.**  
Ein jungverheirateter Mann,  
31 Jahre alt, welcher vor drei  
Wochen aus dem Lehrstande  
beurlaubt worden ist, sucht auf einem Bureau  
oder Comptoir in Mannheim,  
Ludwigsbad oder in nächster  
Nähe Mannheims Stellung als  
Schreiber bei beherrschtem  
Korrespondenz; verleihe ich auch der fran-  
zösischen Sprache etwas mächtig.  
Offert. Offerten unter N. 61209  
an Haasenstein & Vogler, A. O.  
Mannheim. 39503

**Lohkäse**  
23 groß und ein detail.  
Bündelholz — feingemacht  
Tannenholz — Feueranländer.  
39547 8 2, 2.

**Damen** finden liebevolle Auf-  
nahme unter freier  
Verständigung bei Frau. 39308  
Schmidel, Gebarme, Weinheim.

**Versteigerung**  
der Kunstsammlungen  
**Wilhelm Maas und Richard Traumann**  
im Auftrag der Concursverwalter Herren DDr. Engelhard  
und Döhrenheimer am 39542  
21. u. 22. Mai 1894 in Frankfurt a. M.  
Neue Mainzerstrasse 66,  
355. u. 356. reichillustrierte Cataloge gratis u. franco durch  
**Rudolf Bangel.**

**Großer Ausverkauf**  
wegen Geschäfts-Verlegung  
nach unserem Hause  
F 2, 4 1/2. Marktstraße. F 2, 4 1/2.  
Um unseren demnächstigen Umzug zu erleichtern,  
verkaufen wir zu 34998  
bedeutend herabgesetzten Preisen  
unser großes Lager in  
**Polster- und Kastenmöbel**  
jeder Art,  
vollständige Zimmer-Einrichtungen  
in jeder Preislage.  
Reichhaltige Auswahl in:  
completten Betten, Stoffen, Flaumen,  
Kopfkissen etc.  
**Gebrüder Born,**  
S 1, 4 Breitestraße. S 1, 4.

**Hypotheken-Darlehen**  
in jedem Betrage zu den günstigsten Bedingungen empfiehlt der Ver-  
treter größter Geldanstalten  
**Ernst Weiner, B 5, 11 1/2.**

**Baden-Baden.** 34844  
**Hôtel und Pension Friedrichsbad.**  
Nächstgelegenes Haus beim „Grosch Friedrichsbad“  
und des neu erbauten „Kaiserin Augustabads“, unweit des  
Conversationshauses; bestens empfohlen. Das ganze  
Jahr geöffnet. Rich. Paris.

**Titisee** Station der Höllen-  
thal-Bahn. 38548  
**Schwarzwald-Hotel u. Pension.**  
Neues vorzüglich eingerichtetes Haus in bevorzugter Lage am  
See, 2 Min. vom Bahnhof; 73 Fremdenzimmer u. Salons, elegante  
Säle, gedeckter Veranda, grosse Garten- u. Parkanlagen, schattige  
Terrasse mit herrlicher Aussicht auf den See. Gelegenheit zu  
Gondelfahrten u. Fischfang; Bäder im See und im Hause.  
Bei längerem Aufenthalt Pension zu mässigen Preisen. Prospect  
auf Verlangen vom Eigenthümer **Friedrich Jaeger.**

**Berliner Schneider-Akademie**  
gegründet 1871  
von **Rudolf Maurer**  
Berlin SW., Krausenstrasse 47.  
Geistes und größtes Lehrinstitut der Fachwissenschaft der Schneider.  
Preisgekrönt 1879 Berliner Gewerbe-Ausstellung.  
1881 Preisrichter in Halle.  
Ehrenmitglied der Münchener Schneider-Zunung. Anerkennung  
des Reichsministeriums.  
Mit dem 1. u. 15. jeden Monats beginnen neue Kurse in der  
Stil-, Militär- u. Damen-Schneiderei. Der Unterricht erfolgt  
nach dem weltberühmten Carre-System, welchem das Institut seine  
bedeutenden Erfolge verdankt. 39529  
Die Lehrbücher zum Selbstunterricht, die gesammte Fachwissen-  
schaft enthaltend, sind in der 7. Auflage erschienen. (Preis 20 M.)  
Prospecte gratis und franco.  
Placementsbureau für Zuschneider. **Alfred Maurer, Director**

**Anzeige u. Empfehlung.**  
Einem verehrten hiesigen Publikum und Gönnern hiermit  
die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von  
**Gefrorenem und Fruchtis**  
eröffnet habe. Ich halte mich den in Verhoffen bestens  
empfohlen und nehme Bestellungen in den verschiedensten Sorten  
jederzeit zu mässigen Preisen entgegen. Zur größeren Be-  
quemlichkeit meiner werthen Kunden habe ich Abonnement-  
karten anfertigen lassen und koste eine solche für 6 Portionen  
Gefrorenes, mit 6 Coupons versehen nur 1 Mk. Diese  
Karten sind bei mir und meinen, die Stadt befahrenden Dis-  
kretionen erhältlich. Bei der Bereitung wird die größte Sorg-  
falt und Reinlichkeit angewendet, wovon sich Jedermann  
überzeugen kann. Ich habe die weitere Einrichtung getroffen,  
daß Bestellungen bei mir und meinem Personal gemacht  
werden können; nur bitte ich, bei meinem herumfahrenden  
Personal genau auf meine Firma zu achten und nicht mit  
andern zu verwechseln, indem verschiedene Verlonen mit nach-  
geahmtem Wagon und nachgemachter Waare herumfahren.  
Indem ich mich dem verehrten Publikum bei werthem  
Bedarf bestens empfehle, zeichne  
Hochachtungsvoll 38512  
**J. Della Bona,**  
Special-Fabrikant von Gefrorenem, F 6, 27.

**Für Blutarme u. Reconvalescenten!**  
Nur in Original-  
Flasche à  
50 Cent.  
Nur in Original-  
Carton à  
50 Cent.  
**FERRATIN**  
D. R. P. No. 72108.  
Die  
Eilen-  
dung der  
Nahrung-  
mittel.  
Verf. H. von H. a.  
**FERRATIN-  
CHOCOLADE-PASTILLEN**  
A 0,5  
Gramm  
Ferra-  
tin-  
gehalt.  
Preis p. Carton  
N. 2, 50  
39503  
- Zu haben in allen Droguerien und Apotheken.

# A. Ciolina, Kaufhaus

empfehlte in reichhaltigster Auswahl zu enorm billigen Preisen:

- Grosse abgepasste Vorhänge in weiß u. crème, 320 bis 365 Ctm. lang, von **M. 1.60** an per Paar.
- Portièren in Wolle, quergebrest, von „ **2.25** an per Flügel
- Linoleum, 183 Ctm. breit, von „ **2.90** an per Meter
- Linoleum-Läufer von „ **0.95** an per Meter
- Reste**, 183 Ctm. breit, Ia. Delmenhorster Linoleum unter Preis.
- Grosse Parthien Teppiche abgepasst u. vom Stück unter Preis, keine fehlerhafte Waare.

37584

# Badische Anilin- & Soda-Fabrik Ludwigshafen a. Rh.

Activa. Bilanz per 31. Dezember 1893. Passiva.

Activa	Passiva
<b>Eigenschafts-, Bau- und Reparatur-Conto:</b> Eigenschafts-, Gebäude, Apparate und Utensilien von Ludwigshafen M. 82,256,188.98 Hiervon ab Abschreibung pr. 1878 bis 1892 29,048,562.51	<b>Actien-Capital-Conto:</b> ausgegebene Aktien 16,800,000
<b>Waaren-, Betriebs- und Fabrikations-Conto:</b> 14,188,148.92	<b>Reserve-Conto:</b> zurückgestellte ordentliche Reserve 1,850,000
<b>Wechsel-Conto:</b> 2,881,508.00	<b>Außerordentliche Reserve-Conto:</b> 4,819,888.98
<b>Cassa-Conto:</b> 190,256.88	<b>Dividenden-Conto:</b> unerhobene Dividenden-Coupons 8,900
<b>Betheiligung-Conto:</b> 302,000	<b>Arbeiter-Unterstützungsfonds-Conto:</b> 876,820.37
<b>Gesamte Debitoren einschließlich der Anlagen unserer Zweig-Anstalten:</b> 9,981,497.70	<b>Creditoren-Conto I:</b> laufende Verbindlichkeiten 2,059,852.67
	<b>Creditoren-Conto II:</b> Guthaben der Beamten-Pensionskasse, diverse Debitoren-Conti und vorübergehende Reserven 8,297,408.85
	<b>Gewinn- und Verlust-Conto:</b> Erträgnis pro 1893 7,702,466.22 Vortrag von 1892 938,471.27
<b>M. 87,648,988.08</b>	<b>M. 87,648,988.08</b>

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit den von uns eingehenden Büchern der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik in Ludwigshafen am Rhein beurlunden wir hiemit.  
Am 20. April 1894.

Die aufgestellten Revisoren:  
**R. Keller. Chr. Wagner.**

## Soll. Gewinn- und Verlust-Conto. Haben.

Soll	Haben
<b>General-Kosten-Conto:</b> einschließlich Steuern und Versicherung 1,881,798.88	<b>Gewinn-Vortrag von 1892:</b> 986,471.27
<b>Gewinn- und Verlust-Conto:</b> Netto-Erträgnis pro 1893 7,702,466.22	<b>Waaren-Conto:</b> Bilanz-Ergebnis von Ludwigshafen und Filialen 8,908,702.44
<b>Gewinn-Vortrag von 1892:</b> 938,471.27	<b>Zinsen-Conto:</b> Mehrbetrag der Actio-Zinsen 290,860.48
<b>M. 9,970,734.14</b>	<b>M. 9,970,734.14</b>

Zu der heute abgehaltenen Generalversammlung der Actionäre der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik wurde die Dividende pro 1893, Schein Nr. 21, auf

**162 Mark pro Actie**

festgesetzt. Die Einlösung erfolgt sofort:

- in Ludwigshafen a. Rh. an der Gesellschaftskasse,
- „ Stuttgart bei der Württ. Vereinsbank und deren Zweiganstalten
- „ Mannheim „ Rhein. Creditbank
- „ Frankfurt a. M. „ W. S. Ladenburg & Söhne,
- „ „ Deutschen Vereinsbank,
- „ „ C. Ladenburg,
- „ Moskau „ J. W. Junker & Co.

Die ausgeschiedenen Mitglieder des Aufsichtsrathes:

- Herr Commerzienrath Dr. August Clemm,
- Bankpräsident G. Eckhard,
- Commerzienrath H. Rothschild und
- Sch. Commerzienrath G. Siegle

wurden wiedergewählt.

Ludwigshafen a. Rh., den 11. Mai 1894.

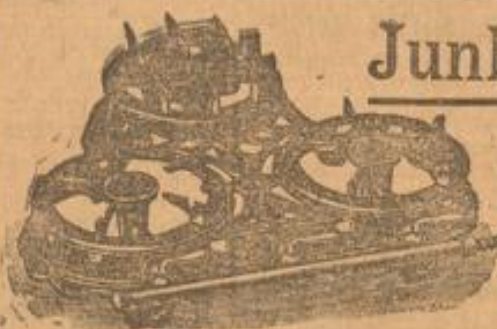
39540

Badische Anilin- und Soda-Fabrik.

Wegen Aufgabe meiner Schirm-Fabrik **Ausverkauf** des gut assortirten Bestandes von **Regen- und Sonnen-Schirmen.** Auf die bisherigen Preise werden **25% Rabatt** bewilligt.

**F. Körner, Schirm-Fabrik, E 1, 15 Planken.**  
Die Ladenschränke werden billig abgegeben. 57475

## Junker & Ruh- Gaskocher



sind durch ihre aussergewöhnlich exacte Ausführung von unübertroffener Leistungsfähigkeit und von sparsamstem, absolut geruchfreiem Brande. Bei sehr gediegener Ausstattung sind die Preise äusserst mässig gestellt.

Eine vollständige Muster-Collection befindet sich zur Ansicht und Prüfung der Interessenten in der

„Ausstellung für Gas-Koch- und Heizapparate“  
C. I. 14 in Mannheim C. I. 14.

Junker & Ruh, Karlsruhe.

## Pianinos

neu, gebraucht, Verkauf, Vermietung. 85767  
**A. Donecker, B 1, 4.**

## Die Haare

zu reinigen und die Kopfhaut zu beleben, das ist das ganze Geheimniss der Haarpflege. Geschicht dieses mit rationell wirkenden Mitteln so wird jede

**Schuppenbildung** aufhören, der

**Saar-Aussall** gestillt und das

**Wachsthum der Haare** gefördert werden.

Diesem empfehle ich das nach ärztlicher Vorschrift bereitete, antiseptische Kopfwasser

**Cantaridin.**  
Preis per Fl. 1.25 und 2.50.

**E. A. Boske, Friseur,**  
O 2, 1, Paradeplatz.

Die weltbekannte **Bettfedern-Fabrik**

Gustav Lützig, Berlin S., Schwanenstraße 46, vertreibt gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mk.) garant. neue vorzügliche Bettfedern, das Stk. 15 Pf. Goldbannen, das Stk. 1.25, h.weiße Goldbannen, das Stk. 1.75, b.weiße Zannen, das Stk. 2.25, b.weiße Zannen, das Stk. 2.75, etc. Von d. d. Zannen genügen 8 Pfund zum größten Bedarf. Bestellungen sind nicht berechn.

39967

## F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE. 17 gold. & silb. Medaillen.

# PALMITIN-SEIFE

Palmitin-Seife wird zur Lieblingseife von Jedermann nach einmaligem Gebrauche, das Stück 25 Pf.

Zu haben in den besseren Parfümerie- und Feinsten-Geschäften. 38855

## Pianinos

neu, gebraucht, Verkauf, Vermietung. 85767  
**A. Donecker, B 1, 4.**

## Die Haare

zu reinigen und die Kopfhaut zu beleben, das ist das ganze Geheimniss der Haarpflege. Geschicht dieses mit rationell wirkenden Mitteln so wird jede

**Schuppenbildung** aufhören, der

**Saar-Aussall** gestillt und das

**Wachsthum der Haare** gefördert werden.

Diesem empfehle ich das nach ärztlicher Vorschrift bereitete, antiseptische Kopfwasser

**Cantaridin.**  
Preis per Fl. 1.25 und 2.50.

**E. A. Boske, Friseur,**  
O 2, 1, Paradeplatz.

Die weltbekannte **Bettfedern-Fabrik**

Gustav Lützig, Berlin S., Schwanenstraße 46, vertreibt gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mk.) garant. neue vorzügliche Bettfedern, das Stk. 15 Pf. Goldbannen, das Stk. 1.25, h.weiße Goldbannen, das Stk. 1.75, b.weiße Zannen, das Stk. 2.25, etc. Von d. d. Zannen genügen 8 Pfund zum größten Bedarf. Bestellungen sind nicht berechn.

39967

# Pistyvan

Oberungarn (Bahnhofsstation).

**Schwefelbad** aus allen Welttheilen beacht. Keller folge gegen Gicht, Rheumatismus, chron. Erkrank. der Knochen, Gelenke, Muskeln u. Haut (Beinbrüche, Boils), alle Arten v. Neuralgie (insbes. Ischias), Skrophulose, Syphilis, bewährt in Fällen, welche sonst nirgends mehr Heilung finden.

**Moderne Neubauten** (Kochhaus, Wasserleitung, Toilette, Wasser-Tank)

Prospecte gratis. — Wohnungen in eigener Leitung der **Bade-Direktion.** 86949

Man reiche dem Glücke die Hand!

# Marienburger Loose

à M. 3.— Selbstgewinne M. 90,000, 30,000. zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes

## MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ**  
Königl. Sachs. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlorn leinener Wäsche.

• MEY • Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in Mannheim bei: F. C. Menger, N 2, 1. Aug. Dreesbach, U 1, 9, Louis Schimmer, Q 1, 4, A. Herberger, D 4, 8, A. Löwenhaupt Söhne, Wilh. Walter, Wilh. Jaeger, Louis Marsteller, Ludwig Emig, H. Krieger, Eduard Eisenmann 38530







**A. Ciolina, Kaufhaus** empfiehlt

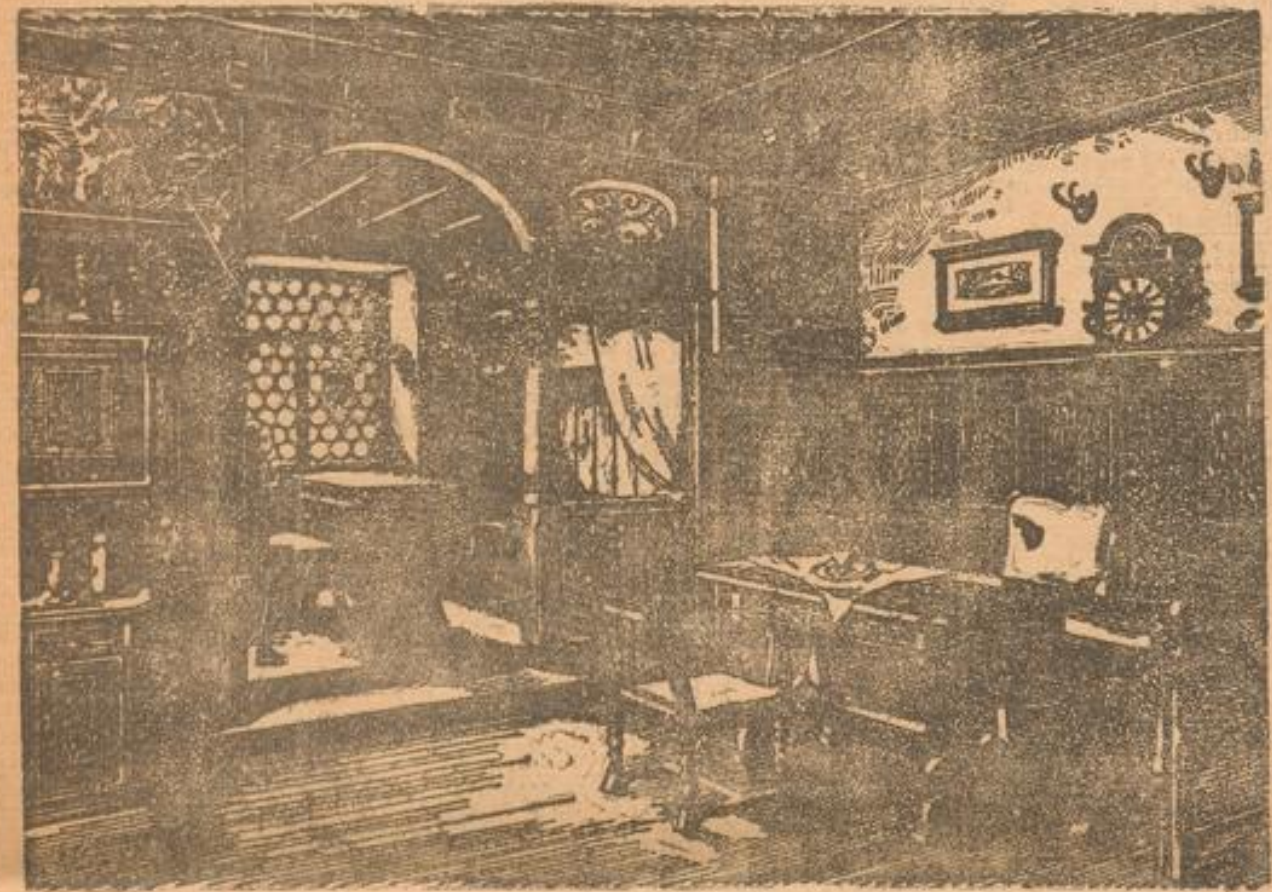
große Parthien Kleiderstoffe und Seidenstoffe

**G. Tillmann-Matter, Photographie**

Atelier für Photographie und Malerei, **MANNHEIM P 7, 19** (Heidelberger-Strasse). Telephon 570. Vielfach prämiert.

**LUDWIG ALTER**

Darmstadt **Möbel-Fabrik.** Darmstadt Elisabethenstr. Nr. 34. Elisabethenstr. Nr. 34.



70 complet eingerichtete Musterzimmer von Mk. 200—6000.

Bei Entnahme ganzer Einrichtungen En-gros-Preise und Franco-Lieferung nach jedem Platze.

**Dauernde Garantie.**

Preiscourant und Musterbuch nach Auswärts franco. Anmerkung: Sämmtliche in den feineren Zimmern ausgestellten Möbel sind nach eigenen Entwürfen, theils von ersten deutschen Möbel-Architekten, ausgeführt und werden an Qualität von keinem anderen Fabrikate übertroffen, worauf sich das hochverehrl. Publikum noch ganz besonders aufmerksam mache.

**Anzeige.**

Seit Samstag, den 21. April, befinden sich meine der Neuzeit entsprechend bedeutend vergrößerte Ladenlokalitäten in **F 1, 10, Marktstrasse** (früher Jesselsohn'sches Haus).

**Sophie Link**

Mannheims leistungsfähigstes, renommirtestes Damenmäntelgeschäft.

P. S. Es kann für die verehrten Damen nur von Interesse sein, meine Ausstellungen zu besichtigen.

**Reste** in Tuch, Buckskin, Manufaktur- und Seidenwaaren empfiehlt bedeutend unter Preis **Markson'sches Parthiwaaren-Haus** J 1, 5 1 Treppe J 1, 5 Breite-Strasse. 33046

Neue billige Schulschürzen **J. J. Quilling** 32756

Vom 15. Mai d. J. ab findet ein **Zuschneidekursus für Kleidermacherinnen** zu ermäßigtem Preise statt nach dem von Hr. Bad. Regierung geprüften und anerkannten System im Wahnnehmen und Zuschneiden. Garantie für Erreichung der schwierigsten Anforderungen der Neuzeit mit leichter Mühe. 33432 Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen **Mannheimer Zuschneide-Academie für Damenbekleidung** N 3, 15.

reines, fein kunstl. größte Kühlkraft liefert in jedem Quantum das **Bäcker Natureiswerk** **H. Günther, K 2, 30.** NB. Preislisten werden auf Verlangen zugesandt und von den Fahrkarten 33306

**Küchengeräthe-Fabrik** **F 2, 5, Hugo Jonas F 2, 5,** Marktstraße empfiehlt zur Saison: 39111 **Eismaschinen**, System Weidinger W. 5,75 do. amerik. 3. breiten 7,50 **Petroleum-Kochöfen**, bester Constr. 1,50 **Spirituskocher** mit Topf 0,50 **Gießkannen** ff. laed. 0,50 **Botanisirbüchsen**, ff. laed. mit Bild 0,35 **Fliegenschräuke**, große mit Einl. 6,50 **Pat. Glühstoff-Bügeleisen**, email. 3,50 **Frucht- u. Kartoffelpressen** 1,25 **emailirt-Kochgeschirre** inoxidirt **Compl. Küchen-Einrichtungen** **Hochzeits- u. Festgeschenke** in größter Auswahl u. bester Qualität zu **billigsten Fabrikpreisen.**

**D 5, 6. Zum Rheingau. D 5, 6.** Mittagessen im Abonnement und à la carte. Täglich hochfeines pikantes Frühstück und reichhaltige Abendkarte. **Prima reine Pfälzer Weine.** 38004 **Aufmerksame Bedienung. Civile Preise.** **August Graesser.**

Alleinige Fabrik-Niederlage u. Verkauf von **Delmenhorster Linoleum** aus der Germ. Linol.-Manufact. Comp. Id. in glatt, bedruckt, Granit, (Torazzo) Inlaided, Läufer. **Bestes Fabrikat — Neueste Dessins.** **Albert Ciolina, Kaufhaus.**

**F. Imbach, Mode-Bazar** Kunststrasse. engl. Regen- u. Sonnenschirme.

Mannheim. **Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.** Montag, den 14. Mai 1894. 22. Vorstellung außer Abonnement. **Penion Schöller.** Schwan in 3 Akten nach einer Idee v. Jacq. v. Carlouff. Regisseur: Herr Hecht. Kasseneröffnung 2 Uhr. Anfang 7/8 Uhr. Ende 10/5 Uhr. **Ermäßigte Preise.**

Montag, den 14. Mai 1894. Dreiundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.) **Die Meistersinger von Nürnberg.** Oper in 3 Akten von Richard Wagner. (Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.) Personen:

- |   |                 |
|---|-----------------|
| Hans Sachs, Schuster  | Herr Knapp.     |
| Heil Pogner, Goldschmied  | Herr Böring.    |
| Kunz Vogelzfang, Kürschner  | Herr Graf.      |
| Konrad Nachtigall, Spengler   | Herr Stiefe I.  |
| Sir us Beckmesser, Stadtschreiber                                   | Herr Marr.      |
| Hilf Kothner, Bäcker  | Herr Jansf.     |
| Amalfabar Horn, Klingier  | Herr Schöbl.    |
| Narrich Kiplinger, Würstler   | Herr Veerch.    |
| Augustin Moser, Schneider   | Herr Stiefe II. |
| Heermann Deisl, Sattler   | Herr Strubel.   |
| Hans Schwarz, Strumpfwirker   | Herr Franke.    |
| Hans Folk, Kupferschmied  | Herr Moser jun. |
| Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken                        | Herr Kaub.      |
| David, Sachsens Lehrbube  | Herr Rüdiger.   |
| Eva, Pogner's Tochter   | Herr Förger.    |
| Margarete, in Pogner's Diensten                                     | Herr Seubert.   |
| Ein Nachtmöcher   | Herr Bauer.     |
| Bürger und Frauen aller Stände, Weibchen, Lehrbuben, Mädchen, Volk. |                 |
- Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts. Dauer des ersten Zwischenschnitts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten. Kasseneröffnung 5 Uhr. Anfang 7/8 Uhr. Ende nach 10 Uhr. **Große Preise.**